

# INHALT

## Umschlagbild

### *Rote Eingebung*

Dr. rer. nat. Gerhard Isenberg war als einer der ersten Heisenberg-Stipendiaten an der Johns Hopkins Medical School, Baltimore, USA. Als Leiter einer Nachwuchsgruppe am Max-Planck-Institut für Psychiatrie wurde er anschließend mit der Otto-Hahn-Medaille ausgezeichnet. Die Habilitation erfolgte rasch an der medizinischen Fakultät der LMU München zum Dr. med. habil. und dann die Berufung zum Professor an die Technische Universität München. Seit vielen Jahren ist die Musik und die Malerei auch sein Beschäftigungsfeld. Er verwendet einfache Materialien, Gouache-Farben, Wasserfarben und Bleistift. Die einzelne Linie hat für ihn eine große Bedeutung, aus der er aus der figürlichen Darstellung bis zur Abstraktion gelangt.

## 166 Impressum

## 169 Editorial

(C.G. SCHÜTZ, M. VOGEL)

## Schwerpunktthema: Stimulanzen

171 Behandlung der Methamphetamin-Abhängigkeit  
(K. SCHOETT)

183 Stimulanzen und Psychose – ein Überblick  
(C.G. SCHÜTZ, V. STREHLAU, M. VOGEL)

192 Behandlung der Kokainabhängigkeit mit Methylphenidat: Hintergründe und aktuelle Datenlage

(L. GEISSMANN, E. BERGER, M. HERDENER, K. DÜRSTELER)

203 Slamming mit Crystal-Meth – Suche nach sexueller Völlendung mit hohem Risiko für sexuell übertragbare Infektionen (STI)

(J. GÖLZ)

207 Kognitive und sozial-kognitive Folgen des Kokainkonsums

(M. VONMOOS, C.G. SCHÜTZ, B.B. QUEDNOW)

## Suchtkongress 2016

214 Preisträger der Posterprämierung

## Aus Industrie und Forschung

220 Substitutionstherapie in der Praxis

221 Versorgungssituation Heroinabhängiger verbessern

222 Chronische Hepatitis C:  
Die Weichen zur Elimination sind gestellt

## 182 Tagungskalender

## 224 Autorenhinweise

### Suchtmedizin in Forschung und Praxis wird referiert in:

CCMed – Current Contents Medizin deutscher und deutschsprachiger Zeitschriften, Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Köln

PSYINDEX – Zentralstelle für Psychologische Information und Dokumentation, Universität Trier

EMBASE, Excerpta Medica, Elsevier

SCOPUS, Elsevier

Die Herausgeberschaft ist Mitglied der „International Society of Addiction Journal Editors“ (ISAJE)